



**Amt für Berufsbildung
und Berufsberatung
Berufsschulen**

*Bielstrasse 102
4502 Solothurn
Telefon 032 627 28 98
Telefax 032 627 29 92
abb@dbk.so.ch*

Schlussbericht

mit Kurzfassung

—

Alternative Sportangebote als Überbrückung der Zeit
bis zur Aufhebung der Sistierung

erstellt auf 31.12.2002

Bernhard Beutler

**Kantonaler Berufsschulinspektor
Leiter Abteilung Berufsschulen**

Arbeitsgruppe Berufsschulsport:

Herren	Bolli Hansjörg	Rektor, GIBS Grenchen
	Froidevaux Thomas	Rektor, KBS Solothurn
	Hürlimann Ernst	Rektor, GIBS Solothurn
Herr	Häfeli Beat	Vertretung SKLB
Herr	Allemann Martin	Vertretung Turnlehrkräfte

Herr	Galli Hugo	Vertretung Tunrlehrkräfte
Herr	Banzer Ernst	Vertretung Bundesamt für Sport
Herr	Beutler Bernhard	Vertretung ABB, Vorsitz

Solothurn, im Dezember 2002

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kurzfassung	3
Vorwort	5
1. der Arbeitsgruppe	Aufgaben 6
1.1. Auftrag	6
1.2. Ausgangslage – Vorgabe des Lehrplans	6
1.3. Zielkriterien	7
2. Gedanken zu den Lösungsvorschlägen	7
3. Variante 1: Wahlangebot - freiwilliger Sportunterricht	7
3.1. Kosten des Wahlpflichtangebotes	9
3.2. Was ist zu realisieren	10
3.3. „Zusatzvariante“ (zu Variante 1) – Wahlpflichtangebot	13
4. Variante 2: stufenweise Einführung (mit 1. Lehrjahr beginnend)	16
4.1. Kosten der stufenweisen Einführung	16
4.2. Beurteilung der stufenweisen Einführung, beginnend 1. Lehrjahr)	17
5. Übersicht: Finanzbedarf	18
Nachwort	19

Anhang

- A) Chronologie des Mandats (Seite 20)
- B) Berechnungstabellen 1 – 4 (Seiten 21 – 24)
- C) Berechnungstabellen 5 – 6 (Seiten 25 – 28)

Kurzfassung des Berichtes

Die Arbeitsgruppe schlägt aufgrund der vorgegebenen finanziellen Einschränkungen die einzig mögliche Variante „Wahlpflichtangebot“ als Überbrückungsvariante des Berufsschulsportes, bis zur Aufhebung der Sistierung, vor:

Variante 1: Wahlpflichtangebot – freiwilliger Sportunterricht (ab Seite 7)

Wahlpflichtangebot: Die Lernenden haben sich aus fünf verschiedenen Möglichkeiten (regulärer, **freiwilliger** Sportunterricht in der Schule; Sportwoche; Sportverein; Firmensportwoche; Sportcenter) für ein Angebot zu entscheiden. Jede/r Lernende hat während seiner ganzen Lehrzeit die Möglichkeit, Sport zu betreiben. Dieses Wahlpflichtangebot, beginnend mit dem 1. Lehrjahr, könnte ab August 2004 eingeführt werden (ab 2008 würden die Lernenden aller Lehrjahre in den 5 erwähnten Varianten Sport betreiben).

Vorteile:

- Schüler/innen können auswählen (Motivation!)
- Mit knappen infrastrukturellen und finanziellen Ressourcen allen Lernenden Bewegung und Sport ermöglichen
- Alle, die den Sportunterricht an der Berufsschule besuchen möchten, können dies tun!
- Jede/r Schüler/in treibt Sport
- Kostensparend für den Kanton!

Nachteile:

- Abwälzung der Kosten an die Lehrlinge/Lehrtöchter (3320 Lehrlinge à 500.-- [durchschnittl. Kosten für Alternativangebote, Fitnesscenter usw.] = Fr. 1, 245 Mio zu Lasten der Lehrtöchter/Lehrlinge = Einsparung für den Kanton)
- Grosser organisatorischer Aufwand für Schulleitungen, um infrastrukturelle und personelle Ressourcen bereitstellen zu können (viel grösserer Aufwand als der Normalunterricht)
- Kontrolle/Administration: erheblicher administrativer Aufwand benötigt Stellenprozente (mind. 150 bis 200 Std. pro Jahr bei grösseren Schulen)
- Jede/r Schüler/in treibt Sport – aber ca. 75 % geniessen keinen Sportunterricht (Sport treiben und Sportunterricht ist nicht dasselbe)
- Qualifikationen der Leiter/innen (z.B. Vereinen, Fitnesscenter) nicht überprüfbar
- Bundesrecht nur zu ca. 25 % der Schüler erfüllt

Gemäss Umfrage (2 108 Befragte: 1. und 2. Lehrjahr der betroffenen Schulen), würden sich die Lernenden bei der Wahl der verschiedenen Angebote folgendermassen verhalten:

- 25 % regulärer Sportunterricht
- 26 % Sportwoche *
- 26 % Sportverein *
- 3 % Firmensportwoche
- 20 % Sportcenter *

***Kosten durch Lernende getragen: ca. Fr. 1,245 Mio**

Kosten/Finanzbedarf (ohne Schulmaterial): Basis max. 24 Schüler/innen (je Klasse)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Kosten **	–	38 625.--	131 473.--	217 792.--	276 150.--	300 650.--
Finanzbedarf	100 000.--	100 000.--		150 000.--	220 000.--	
	280 000.--	300 000.--				

** Subventionen nicht berücksichtigt

Einführung: erst ab Schuljahr 2004: für Schulleitungen ab Schuljahr 03 organisatorisch nicht möglich (infolge Ressourcenveränderung!)

Variante 2: stufenweise Einführung des obligatorischen Sportunterrichts (ab Seite 16)

Im Vergleich: Kosten der stufenweisen Wiedereinführung **des obligatorischen Sportunterrichts** (für alle), beginnend mit 1. Lehrjahr, ab 2004 (ohne Schulmaterial)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Kosten**		148 500.--	504 500.--	833 800.--		1 058 200.--
1 135 200.--						
Finanzbedarf	100 000.--	150 000.--	500 000.--	840 000.--		1 060 000.--
	1 140 000.--					

** Subventionen nicht berücksichtigt

Beurteilung der Arbeitsgruppe: Nach Abwägen der Vor- und Nachteile der beiden Varianten würde die Arbeitsgruppe die stufenweise Einführung des obligatorischen Unterrichts bevorzugen.

Beide Varianten sind im Bericht ausführlich erklärt.

Vorwort

Die Arbeitsgruppe Berufsschulsport hat ihre Arbeit mit folgendem Ziel in Angriff genommen: Erarbeiten und prüfen von alternativen Sportangeboten während der Überbrückungszeit bis zur Aufhebung der Sistierung mit schrittweise erweiterten sportlichen Aktivitäten, für die nächsten vier Jahre (Anhang: siehe Auftrag vom 29. Mai 2002).

Es versteht sich von selbst, dass wegen der finanziellen Vorgaben keine Musterlösungen erwartet werden dürfen; wir haben versucht, die verschiedenen Varianten so präzise wie möglich darzulegen. Ist die eingeschlagene Richtung der Regierung bekannt (inkl. Budgetzahlen für die nächsten 4 Jahre), sind einzelne Vorschläge noch vertiefter anzugehen (in Bezug auf die Umsetzung).

Es ist mir ein Anliegen, allen Teilnehmenden der Arbeitsgruppe für ihre konstruktive Mitarbeit, ihr grosses Engagement und ihre Kompromissbereitschaft mit einer nicht ganz einfachen Ausgangslage ganz herzlich zu danken.

Bernhard Beutler

Kant. Berufsschulinspektor

1. Aufgaben der Arbeitsgruppe

(Siehe Schreiben vom 29. Mai 2002, DBK, Frau RR Ruth Gisi, Anhang 1)

1.1. Auftrag

Erarbeiten und prüfen von alternativen Sportangeboten im Rahmen der finanziellen, infrastrukturellen und personellen Möglichkeiten – Überbrückung der Zeit bis zur Aufhebung der Sistierung mit schrittweise zu erweiternden sportlichen Aktivitäten.

Erstellen von Planungsgrundlagen für die bedürfnisgerechte Umsetzung an den einzelnen Schulen.

Mittel

Die finanziellen Mittel für den Einsatz von Lehrpersonen, Miete von Räumlichkeiten und Material sind auf dem ordentlichen Budgetweg zu beantragen. Für das Budget 2003 ist ein Kredit von insgesamt **Fr. 100 000.--** aufzunehmen.

Bericht

Die Arbeitsgruppe zeigt in einem Bericht an das Amt für Berufsbildung und Berufsberatung bis Ende 2002 auf, wie sich die alternativen Sportangebote in den nächsten vier Jahren entwickeln können und welche Kostenfolgen damit verbunden sind.

1.2. Ausgangslage - Vorgabe aus den gesetzlichen Grundlagen

(Verordnung über Turnen und Sport an Berufsschulen vom 14. Juni 1976 – Stand am 11. August 1998/neuer Rahmenlehrplan für den Berufsschulsport vom 17.10.2001)

Zweck des Unterrichts

Art 2. der Verordnung: Der Turn- und Sportunterricht soll die körperliche Entwicklung der Lehtöchter und Lehrlinge beeinflussen, zur Persönlichkeitsentfaltung beitragen und das partnerschaftliche Verhalten innerhalb der Gemeinschaft fördern. Im Weiteren soll er eine natürliche Leistungsbereitschaft entwickeln und gute Voraussetzungen für eine regelmässige körperliche Betätigung im Erwachsenenalter schaffen.

Ableitende Gedanken

Aus den Verordnungen sowie auch aus dem Lehrplan sind wichtige gesundheitspolitische Aspekte abzuleiten: im Turn- und Sportunterricht muss eine gewisse **Regelmässigkeit** und eine

Nachhaltigkeit gewährleistet sein. Nicht zu vergessen ist **das Obligatorium** des Sportunterrichts an Berufsschulen (Bundesgesetz vom 17. März 1972 über die Förderung von Turnen und Sport an allen Berufsschulen, Art. 2, Abs. 2); beinhaltet somit die absolute Gewährleistung der Absenzenregelung. Auch steht dem Sportunterricht eine **soziale** bzw. partnerschaftliche Bedeutung zu.

1.3. Zielkriterien

In einer ersten Phase hat die Arbeitsgruppe nebst den gesetzlichen Voraussetzungen die ihr zusätzlich wichtigen Kriterien für den künftigen Sportunterricht definiert. Diese Kriterien dienen als Grundlage zur Beurteilung der folgenden Lösungsvorschläge:

- Organisatorisch machbar
- Regelmässiger Unterricht
- Infrastruktur
- Nicht auf Kosten anderer Fächer
- Qualifizierte Lehrpersonen
- Interessant
- Abwechslungsreich
- Motivierend

2. Gedanken zu den Lösungsvorschlägen

Die folgenden Vorschläge zeigen die damit verbundenen Vor- und Nachteile auf (finanziell, infrastrukturell und personell).

Wie im Vorwort erwähnt, können die folgenden Vorschläge erst konkreter angegangen werden, sobald die eingeschlagene Richtung der Regierung (inkl. Budgetzahlen für die weiteren Jahre) bekannt ist.

Nach Auswertung der in der Arbeitsgruppe vorgebrachten Ideen und Vorschläge zeigten sich vor allem zwei weiter zu verfolgende Hauptrichtungen auf:

- das Wahlpflicht-Angebot (d. h. die Lernenden haben aus verschiedenen Sportangeboten mindestens 1 Angebot zu wählen)
- die stufenweise Wiedereinführung des Sportunterrichts an den 3 Berufsschulen (GIBS Solothurn, GIBS Grenchen und KBS Solothurn), mit 1. Lehrjahr beginnend

3. Variante 1: Wahlangebot – freiwilliger Sportunterricht

Die Lernenden haben eines der unten aufgeführten Angebote zu wählen (diese Angebote sind als Vorschläge zu betrachten, die verschiedenen „Disziplinen“ sind zu diskutieren und möglicherweise zu ergänzen).

1) Regulärer Sportunterricht

mit Sportlehrern/innen der Berufsschulen; ev. in
Werkhofhalle oder CIS-Halle (gilt für Solothurn)
und in Eichholz-Halle (gilt für Grenchen)

-
- | | | |
|----|------------------------------------|--|
| 2) | Sportwoche | Bike-Woche, Sportcamp usw. (durch die Schule organisiert) – Schüler muss eine Woche Ferien nehmen und Kosten selber übernehmen, Kantonsbeitrag: Fr. 50.– pro Teilnehmer/in |
| 3) | Sportverein | Vereinsmitglieder können gegen Nachweis Sport in ihrem Sportverein betreiben. Organisation für die Schule: jeweils Ende Semester sammelt der/die Klassenlehrer/in die schriftliche Bestätigung für den regelmässigen Besuch des/r Vereinspräsidenten/in ein und leitet diese bei der Notenabgabe der Schulleitung weiter (Ablage Schülerdossier – Kontrolle!). |
| 4) | Firmensportwoche

sa– | Die Lernenden nehmen an der vom Lehrbetrieb organisierten Firmensportwoche teil (Organisation: wie beim Sportcenter /-verein) |
| 5) | Sportcenter

mind. 1 | Die Lernenden besuchen wöchentlich

Mal ein Center (Fitness, Judo, Badminton, Tennis, Yoga etc.). Frei wählbar und auf eigene Kosten (Organisation: wie bei Sportvereinen) |

Vorteile

- Schüler/innen können auswählen (Motivation!)
- Alle, die den Sportunterricht an der Berufsschule besuchen möchten, können dies tun!
- Jede/r Schüler/in treibt Sport
- Mit knappen infrastrukturellen und finanziellen Ressourcen allen Lernenden Bewegung und Sport ermöglicht – kostenverlagernd für den Kanton

Nachteile

- Abwälzung der Kosten an die Lehrlinge/Lehrtöchter (3320 Lehrlinge à 500.—[durchschnittl. Kosten für Alternativangebote, Fitnesscenter usw.] = Fr. 1, 245 Mio zu Lasten der Lehrlinge/Lehrtöchter = Einsparung für den Kanton)
- Grosser organisatorischer Aufwand für Schulleitungen, um infrastrukturelle und personelle Ressourcen bereitstellen zu können (viel grösserer Aufwand als der Normalunterricht)
- Kontrolle/Administration: erheblicher administrativer Aufwand, benötigt Stellenprozente (mind. 150 bis 200 Std. bei grösseren Schulen)
- Jede/r Schüler/in treibt Sport – aber ca. 75 % besuchen keinen Sportunterricht (Sport treiben und Sportunterricht ist nicht dasselbe)

- Qualifikationen der Leiter/innen (z.B. Vereinen, Fitnesscenter) nicht überprüfbar
- Führt z.T. nur beschwerlich zum geschehenskonformen Unterricht
- Bundesrecht nur für ca. 25 % der Schüler erfüllt
- Nicht alle „Disziplinen“ für die Lernenden unentgeltlich (Sportverein, Sportcenter, Projektwoche), wie dies der Sportunterricht an Berufsschulen vorsieht

3.1. Kosten des Wahlpflichtangebots

Um die damit verbundenen Kosten des Wahlpflichtangebotes überhaupt berechnen zu können, ermittelten wir in Form einer Umfrage bei allen Lernenden des 1. und 2. Lehrjahres der drei Schulen (GIBS Solothurn, KBS Solothurn und GIBS Grenchen), wieviele Schüler/innen von welchem Angebot Gebrauch machen würden.

Von den 2 108 befragten Schüler/innen erfolgten folgende Resultate:

- 25 % wählten den regulären Sportunterricht
- 26 % wählten die Sportwoche
- 26 % wählten den Sportverein
- 3 % wählten die Firmensportwoche
- 20 % wählten das Sportcenter

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 2)

Um die damit verbundenen Kosten berechnen zu können, sind für uns vor allem die Prozentzahlen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche bedeutend (die Kosten für den Sportverein, die Firmensportwoche und das Sportcenter gehen zu Lasten der Lernenden= Kosten von ca. 1.245 Mio Fr.)

Für die Sportwoche haben wir einen Beitrag von Fr. 50.-- je Schüler eingesetzt (Lehr-ling/Lehrtochter trägt die wesentlichen Mehrkosten selbst). Die Klassengrösse wurde mit einem Durchschnitt von 20 Lernenden berechnet.

Kosten für den regulären Sportunterricht und die Projektwoche (für alle Freiwilligen) an den drei Berufsschulen:

GIBS Solothurn:

Klassenbildung: max. 20 Schüler

1. Lehrjahr:	Fr.	60 950.--	
2. Lehrjahr:	Fr.	60 150.--	
3. Lehrjahr:	Fr.	52 800.--	
4. Lehrjahr:	Fr.	30 250.--	Fr. 204 150.--

KBS Solothurn:

1. Lehrjahr:	Fr.	29 550.--
2. Lehrjahr:	Fr.	30 550.--

3. Lehrjahr: Fr. 22 250.-- **Fr. 82 350.--**

GIBS Grenchen:

1. Lehrjahr:	Fr.	22 000.--	
2. Lehrjahr:	Fr.	22 150.--	
3. Lehrjahr:	Fr.	15 050.--	
4. Lehrjahr:	Fr.	14 350.--	Fr. 73 550.--
			Fr. 360 050.--/jährlich

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 3 und 4)

3.2. Was ist zu realisieren

- stufenweise Einführung, 1. Lehrjahr beginnend?
- Wahlpflichtangebot?

Die Arbeitsgruppe kann sich als kurzfristige Übergangslösung, bis zur Aufhebung der Sistierung vorstellen, ein Wahlpflichtangebot einzuführen. Dies würde bedeuten, dass alle Schüler/innen, die nicht dem freiwilligen regulären Sportunterricht folgen, eine der vier weiter angebotenen Sportmöglichkeiten wählen würden. Ziel ist nach wie vor, dass jede/r Lernende Sport treibt. Das hat für die Schulleitungen einen grossen Mehraufwand (ganze Administration und Organisation) zur Folge. **Es gilt zu vermerken, dass diese Lösung vom Bundesamt für Sport (E. Banzer) als kurzfristige Übergangslösung akzeptiert ist, nicht aber als Ersatz des Sportunterrichts, da Sport treiben und Sportunterricht nicht dasselbe ist.**

Planung: Für das Jahr 2003

Fr. 100 000.-- Aufteilung auf die drei Schulen

Basis: 2002/03:

GIBS	Solothurn	1993	Schüler	(Fr. 60 012.--)	60 000.--
KBS	Solothurn	750	Schüler	(Fr. 22 584.--)	22 600.--
GIBS	Grenchen	578	Schüler	(Fr. 17 404.--)	17 400.--
				3321 Schüler	
				100 000.--	

Für das Jahr 2004

Beginn im Jahre 2004: damit genügend Zeit zur Mittelbeschaffung (finanziell, infrastrukturell und personell) zur Verfügung steht.

Berücksichtigung des 1. Lehrjahres

(für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche)

Nur für 5 Monate

46 875.--

38 625.—

max. 20 Schüler/Klasse

max. 24 Schüler/Klasse

für alle 3 Schulen

Finanzbedarf: 100 000.–

(Rest des Kredites von Fr. 100 000.– ist im Verhältnis der Schüleranzahl auf die drei Schulen zu verteilen)

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 5)

Für das Jahr 2005**Berücksichtigung des 1. und 2. Lehrjahres**

(für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche)

	159 523.--	131
473.—		

max. 20 Schüler/Klasse

max. 24 Schüler/Klasse

für alle 3 Schulen

Finanzbedarf: 150 000.--

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 5)

Für das Jahr 2006**Berücksichtigung 1., 2. und 3. Lehrjahr**

(für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche)

262 892.--	217 792.--
------------	------------

max. 20 Schüler/Klasse

max. 24 Schüler/Klasse

für alle 3 Schulen

Finanzbedarf: 220 000.–

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 5)

Für das Jahr 2007**Berücksichtigung aller Lehrjahre**

(für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche)

334 035.--

276 150.--

max. 20 Schüler/Klasse

max. 24 Schüler/Klasse

für alle 3 Schulen**Finanzbedarf: 280 000.--**

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 5)

Für das Jahr 2008**Berücksichtigung aller Lehrjahre (12 Monate)**

(Für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche)

360 050.--

300 650.--

max. 20 Schüler/Klasse

max. 24 Schüler/Klasse

für alle 3 Schulen**Finanzbedarf: Fr. 300 000.--**

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 5)

Diese Zahlen sind mit den jährlichen Kosten von 1.135 Mio (wenn alle Lernenden den Sportunterricht besuchen würden) zu vergleichen. Dieses Wahlpflichtfachangebot kann nur durch grossen Zusatzaufwand der Rektoren (Organisation) und Bereitschaft der Lehrpersonen realisiert werden.

Kosteneinsparung für den Kanton von über Fr. 800 000.--jährlich, mit einer Kostenverlagerung von ca. Fr. 1.245 Mio. auf die Lernenden.

3.3. „Zusatzvariante“ (zu Variante 1) - Wahlpflichtangebot

Die Sparvariante von der Sparvariante ist eine Alibi-Übung. Diese Möglichkeit lehnt die Arbeitsgruppe einstimmig ab, da der Sportunterricht zur Alibi-Übung wird. Der folgende Vorschlag ist eine Ableitung aus erwähnter Wahlpflichtangebot-Variante: Sollte der erwähnte Vorschlag aus finanziellen Gründen nicht zu realisieren sein, stellt sich die Arbeitsgruppe folgende Frage: Wäre es möglich, das Wahlpflichtangebot nur jeweils im 1. Lehrjahr und im 3. Lehrjahr durchzuführen? Das 3. Lehrjahr und nicht das 2. Lehrjahr würde sich damit begründen, dass sich Sport/Bewegung stärker durch die Lehre hindurch zieht und nicht nach 2 Jahren abgeschlossen ist.

Für das Jahr 2003

Fr. 100 000.-- Aufteilung auf die drei Schulen

Basis: 2002/03:

GIBS	Solothurn	1993	Schüler	(Fr. 60 012.--)	60 000.--
KBS	Solothurn	750	Schüler	(Fr. 22 584.--)	22 600.--
GIBS	Grenchen	578	Schüler	(Fr. 17 404.--)	17 400.--
		3'321	Schüler		100 000.--

Finanzbedarf: 100 000.--

Für das Jahr 2004

Beginn im Jahre 2004: damit genügend Zeit zur Mittelbeschaffung (finanziell, infrastrukturell und personell) zur Verfügung steht.

Berücksichtigung des 1. Lehrjahres

(für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche)

Nur für 5 Monate	46 875.--	38 625.--
	max. 20 Schüler/Klasse	max. 24 Schüler/Klasse
	für alle 3 Schulen	

Finanzbedarf: 100 000.–

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 6)

Für das Jahr 2005: 1. Lehrjahr

Berücksichtigung des 1. Lehrjahres

(für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche)

700.—	112 500.--	92
-------	------------	----

max. 20 Schüler/Klasse max. 24 Schüler/Klasse

für alle 3 Schulen

Finanzbedarf: 100 000.--

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 6)

Für das Jahr 2006: 1. und 3. Lehrjahr

Berücksichtigung des 1. und 3. Lehrjahres

(für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche)

150 042.--	124 742.--
------------	------------

max. 20 Schüler/Klasse max. 24 Schüler/Klasse

für alle 3 Schulen

Finanzbedarf: 120 000.--

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 6)

Für das Jahr 2007: 1. und 3. Lehrjahr

Berücksichtigung des 1. und 3. Lehrjahres

(für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche)

202 600.-- 169 900.-

—

ler/Klasse max. 20 Schüler/Klasse max. 24 Schü-

für alle 3 Schulen

Finanzbedarf: 170 000.--

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 6)

Für das Jahr 2008: 1. und 3. Lehrjahr**Berücksichtigung des 1. und 3. Lehrjahres**

(für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und der Sportwoche)

	202 600.--	169 900.--
–		
	max. 20 Schüler/Klasse	max. 24 Schü-
ler/Klasse		
	für alle 3 Schulen	

Finanzbedarf: 170 000.--

(siehe Anhang: Berechnungstabelle 6)

3.3.1. Beurteilung der Arbeitsgruppe

Der ganze administrative und organisatorische Aufwand (Kosten- /Nutzenverhältnis) für eine „zersplittete Lösung des Wahlpflichtangebots“ lohnt sich nicht.

4. Variante 2: stufenweise Einführung (mit 1. Lehrjahr beginnend)

Die stufenweise Wiedereinführung, beginnend mit dem 1. Lehrjahr.

Vorteile

- Führt am schnellsten zur Normalform
- Bundesrecht wird z.T. eingehalten (immer noch nicht alle Klassen sind miteingebunden)
- Lehrer-Team kann die Wiedereinführung schrittweise planen

Nachteile

- Höherer Finanzbedarf
- Wann werden die anderen Klassen eingeführt (Finanzen)?
- Infrastruktur? Welche Hallen nehmen wir?
(ev. CIS- oder Werkhof-Halle Solothurn, Grenchen: Schulhaus Eichholz)

4.1. Kosten der stufenweisen Einführung

Die stufenweise Wiedereinführung, mit 1. Lehrjahr beginnend, hat folgende finanzielle Auswirkungen (1 Lektion pro Woche):

GIBS Solothurn Fr. 211200.--

KBS Solothurn Fr. 85800.--

GIBS Grenchen Fr. 59400.--

Total Kosten/jährlich Fr. 356400.--

alle Lehrjahre: Fr. 1.135 Mio.
(ohne Kostenüberwälzung auf die Lernenden)

Aufstellung gemäss Kurzfassung – gleiche Auffassung

(siehe Anhang: Berechnungstabelle1)

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Kosten**		148 500.--	504 500.--	833 800.--		1 058 200.--
1 135 200.--						
Finanzbedarf	100 000.--	150 000.--	500 000.--	840 000.--	1 060 000.--	1 140 000.--

** – Subventionen nicht berücksichtigt

4.2. Beurteilung der „stufenweisen Einführung, beginnend mit 1. Lehrjahr“

Diese Lösung wäre aus organisatorischen und administrativen Gründen die beste Lösung, auch wäre dies der Anfang zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmung betr. Sportunterricht an Berufsschulen. Als Übergangslösung, um diese Variante umzusetzen müsste die CIS-Halle mitbezogen werden (mit allen bekannten Nachteilen).

5. Übersicht: Finanzbedarf

Variante 1: Wahlpflichtangebot - freiwilliger Sportunterricht

(Basis: max. 24 Schüler/innen/Klasse)

25 % der Freiwilligen

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Kosten		38 625.--	131 473.--	217 792.--	276 150.--	300 650.--
Finanzbedarf	100 000.--	100 000.--	150 000.--	220 000.--	280 000.--	300 000.--

Ausdehnung auf ca. 50 % der Freiwilligen(?) (gem. 2 000 Befragten eher unwahrscheinlich)

Kosten	601 130.--	77 250.--	262 946.--	435 584.--	552 300.--	
Finanzbedarf	100 000	100 000	260 000.--	440 000.--	550 000.--	600 000.--

Variante 2: stufenweise Einführung des oblig. Sportunterrichts

Für alle obligatorisch

	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Kosten	1 135 200.--	148 500.--	504 500.--	833 800.--	1 058 200.--	
		Beginn: 1. Lehrjahr	1. Lehrjahr Beginn: 2. Lehrjahr 2. Lehrjahr	1. Lehrjahr Beginn: 3. Lehrjahr	1. Lehrjahr 2. Lehrjahr 3. Lehrjahr Beginn: 4. Lehrjahr	1. Lehrjahr 2. Lehrjahr 3. Lehrjahr 4. Lehrjahr
Finanzbedarf	100 000.--	150 000.--	500 000.--	840 000.--	1 060 000.--	1 140 000.--

Im Vergleich zu den Lehrjahren

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	alle Lehrj.
	(356 400.--)	(356 400.--)	(290 400.--)	(132 000.--)	(1 135 200)

Nachwort

Die Arbeitsgruppe schlägt aufgrund der vorgegebenen finanziellen Einschränkungen die einzig mögliche Variante „Wahlpflichtangebot“ als Überbrückungsvariante des Berufsschulsportes, bis zur Aufhebung der Sistierung, vor. Diese Lösung erfordert mehr Aufwand bezüglich Administration und Organisation als der reguläre, obligatorische Sportunterricht. Aus stundenplantechnischen und logistischen Gründen ist der sog. „freiwillige“ Sportunterricht mit 1 Lektion pro Woche durchzuführen. Auch müssten diese Lektionen, wenn organisatorisch und infrastrukturell möglich, Randstunden sein (über Mittag oder ab ca. 17.00 Uhr).

Diese Lösung gilt gemäss der Arbeitsgruppe kurzfristig nur als minimale Übergangslösung und keinesfalls als Ersatz des regulären Sportunterrichts. Nur für 25% der Lernenden werden die Anforderungen des Bundes erfüllt. Nach Abwägen der Vor- und Nachteile ist mittel- bis langfristig die stufenweise Einführung des obligatorischen Unterrichts zu bevorzugen.

Anhang

- A) Mandat für den Einsatz der Arbeitsgruppe zur Abklärung von Sportangeboten an Berufsschulen, an denen der reguläre Sportunterricht sistiert ist.
- B) Einsetzung der Arbeitsgruppe
- C) Berechnungstabellen
- D) Chronologie des Mandats

Datum	Ereignis
20./22.08.02	Vorinformationen bei den 3 betroffenen Rektoren eingeholt
21.08.02	Vorinformationen bei Bundesamt für Sport, Herr Ernst Banzer
23.08.02	Vorinformationen bei den Sportlehrern (Häfeli, Galli, Grünert, Meyer)
05.09.02	1. Sitzung Arbeitsgruppe
10.09.02	Vorinformationen bei BWZ Lyss betr. Projektwochen
13.09.02	Vorinformationen betr. I+S
24.09.02	2. Sitzung Arbeitsgruppe: Präsentation der div. Vorschläge
07.11.02	3. Sitzung Arbeitsgruppe: Entscheid – Wahlpflichtangebot/stufenw. Einf.
08.11.02	Schuldirektion Solothurn, Abklärung Werkhof-Halle (wäre eine Mögl.k.)
11.11.02	Umfrage in den Schulen (gem. Fragebogen)
15.11.02	Vorreservation der Turnhalle Eichholz Grenchen (ab 1.8.03)
26.11.02	4. Sitzung Arbeitsgruppe: Entscheid: Wahlpflichtangebot
10.12.02	5. Sitzung Arbeitsgruppe: Schlussbericht
31.12.02	Abgabe Schlussbericht

Berechnungstabelle 1**Kosten: Sportunterricht der einzelnen Lehrjahre**

(Schülerzahlen: basierend auf Schuljahr 2002/03)

		Klassen	Anz. Schüler	20/Klasse	Jahreslekt. Fr. 6600.-- *	Fr. Total	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr
GIBS Solothurn	1. Lehrjahr	39	626	32	6600	211200	211200			
	2. Lehrjahr	36	566	29	6600	191400		191400		
	3. Lehrjahr	32	506	26	6600	171600			171600	
	4. Lehrjahr	17	295	15	6600	99000				99000
KBS Solothurn	1. Lehrjahr	15	244	13	6600	85800	85800			
	2. Lehrjahr	18	319	16	6600	105600		105600		
	3. Lehrjahr	11	187	10	6600	66000			66000	
GIBS Grenchen	1. Lehrjahr	8	170	9	6600	59400	59400			
	2. Lehrjahr	11	179	9	6600	59400		59400		
	3. Lehrjahr	9	141	8	6600	52800			52800	
	4. Lehrjahr	5	88	5	6600	33000				33000
Total in SFR.						1135200	356400	356400	290400	132000

* Rechnungsansatz: 6600.-- (Pers.aufwand und durchschnittl. Hallenmiete der Stadt Solothurn)

Berechnungstabelle 2**Umfrage: Welches Sportangebot interessiert Sie?**

		befragte Schüler	Regulärer Sportunterricht		Sportwoche		Sportverein		Firmen- sportwoche		Sportcenter	
			Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
GIBS Solothurn	1. Lehrjahr	507	101	20	171	34	123	24	17	3	95	19
	2. Lehrjahr	519	107	21	205	39	120	23	18	3	69	13
KBS Solothurn	1. Lehrjahr	227	57	25	45	20	51	22	4	2	70	31
	2. Lehrjahr	180	30	17	42	23	53	30	6	3	49	27
GIBS Grenchen	1. Lehrjahr	137	59	43	10	7	48	35	5	4	15	11
	2. Lehrjahr	127	30	24	40	31	29	23	4	3	24	19
Durchschnitte (in %)				25%	513	26%	424	26%	54	3%	322	20%

Zusammenfassung der 2108 Befragten (1. und 2. Lehrjahr)

Regulärer Sportunterricht	25%
Sportwoche	26%
Sportverein	26%
Firmensportwoche	3%
Sportcenter	<u>20%</u>
	100%

Berechnungstabelle 3**Anfällige Kosten (für regulärer Sportunterricht und Projektwoche)**

(Sportzentrum, Firmensportwoche und Sportverein verursachen keine Kosten)

Klassenbestand max. 20 Schüler

		Total Klassen	Total Schüler	Regulärer Sportunterricht			Sportwoche			Total Kosten	
				%	Anz. Schüler	Anz. Klassen (20 Sch.)	6600.-- Jahresl.	%	Anz. Schüler	50.--	Fr.
GIBS Solothurn	1. Lehrjahr	39	626	25	157	8	52800	26	163	8150	60950
	2. Lehrjahr	36	566	25	142	8	52800	26	147	7350	60150
	3. Lehrjahr	32	506	25	127	7	46200	26	132	6600	52800
	4. Lehrjahr	17	295	25	74	4	26400	26	77	3850	30250
							178200			25950	204150
KBS Solothurn	1. Lehrjahr	15	244	25	61	4	26400	26	63	3150	29550
	2. Lehrjahr	18	319	25	80	4	26400	26	83	4150	30550
	3. Lehrjahr	11	187	25	47	3	19800	26	49	2450	22250
							72600			9750	82350
GIBS Grenchen	1. Lehrjahr	8	170	25	43	3	19800	26	44	2200	22000
	2. Lehrjahr	11	179	25	45	3	19800	26	47	2350	22150
	3. Lehrjahr	9	141	25	36	2	13200	26	37	1850	15050
	4. Lehrjahr	5	88	25	22	2	13200	26	23	1150	14350
							66000			7550	73550
							316800			43250	360050

Berechnungstabelle 4**Anfällige Kosten (für regulärer Sportunterricht und Projektwoche)**

(Sportzentrum, Firmensportwoche und Sportverein verursachen keine Kosten)

Klassenbestand: max. 24 Schüler

		Total	Total	Regulärer Sportunterricht			Sportwoche			Total Kosten	
		Klassen	Schüler	% Anz. Schüler		Anz. Klassen (24 Sch.)	6600.-- Jahresl.	% Anz. Schüler		50.--	Fr.
GIBS Solothurn	1. Lehrjahr	39	626	25	157	7	46200	26	163	8150	54350
	2. Lehrjahr	36	566	25	142	6	39600	26	147	7350	46950
	3. Lehrjahr	32	506	25	127	6	39600	26	132	6600	46200
	4. Lehrjahr	17	295	25	74	4	26400	26	77	3850	30250
							151800			25950	177750
KBS Solothurn	1. Lehrjahr	15	244	25	61	3	19800	26	63	3150	22950
	2. Lehrjahr	18	319	25	80	4	26400	26	83	4150	30550
	3. Lehrjahr	11	187	25	47	2	13200	26	49	2450	15650
							59400	26		9750	69150
GIBS Grenchen	1. Lehrjahr	8	170	25	43	2	13200	26	44	2200	15400
	2. Lehrjahr	11	179	25	45	2	13200	26	47	2350	15550
	3. Lehrjahr	9	141	25	36	2	13200	26	37	1850	15050
	4. Lehrjahr	5	88	25	22	1	6600	26	23	1150	7750
							46200			7550	53750
							257400			43250	300650

Anhang: Berechnungstabelle 5**Für das Jahr 2004**Berücksichtigung des **1. Lehrjahres**

für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und für Sportwoche

Kosten: ab August 2003

GIBS Solothurn:	60 950.--	54 350.--	
KBS Solothurn:	29 550.--	22 950.--	
GIBS Grenchen:	<u>22 000.--</u>		<u>15</u>
<u>400.--</u>			
		112 500/jährlich	
92 700.-- /jährlich			
	(max. 20 Sch./Klasse)	(*max. 24 Sch./Klasse)	

Nur für 5 Monate **46 875.--** **38 625.--**

* ist pädagogisch noch vertretbar

(Rest des Kredites von Fr. 100 000.— ist im Verhältnis der Schüleranz. zu verteilen)

Für das Jahr 2005:Berücksichtigung des **1. und 2. Lehrjahres**

für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und für Sportwoche

GIBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	60 950.--	54 350.--	
		(2. Lehrj.)	25 063.--	(5
Mte)		19 563.--		
KBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	29 550.--	22 950.—	
	(2. Lehrj.)	12 730.--	(5 Mte)	12 730.—
GIBS Grenchen:	(1. Lehrj.)	22 000.--	15 400--	
		(2. Lehrj.)	<u>9 230.--</u>	
(5Mte)		<u>6 480.--</u>		
		159 523.--		131
473.—				

(max. 20 Sch./Klasse)

(max. 24 Sch./Klasse)

Für das Jahr 2006**Berücksichtigung 1., 2. und 3. Lehrjahr**

Für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und für die Sportwoche

GIBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	60	950.--	54	350.—	
	(2. Lehrj.)			60	150.--	46 950.--
	(3. Lehrj.)	22	000.--			(5 Mte)
		19	250.--			
KBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	29	550.--	22	950.—	
	(2. Lehrj.)	30	550.--	30	550.—	
	(3. Lehrj.)	9	271.--	(5 Mte)		6 521.--
GIBS Grenchen:	(1. Lehrj.)	22	000.--	15	400.—	
	(2. Lehrj.)			22	150.--	
	(3. Lehrj.)			6	271.--	(5 Mte)
		6	271.--			
				262	892.--	
		217	792.--			

(max. 20 Sch./Klasse)

(max. 24 Sch./Klasse)

Für das Jahr 2007**Berücksichtigung aller Lehrjahre**

Für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und für die Sportwoche

GIBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	60	950.--	54	350.—	
	(2. Lehrj.)			60	150.--	46 950.--
	(3. Lehrj.)	52	800.--			46 200.--
	(4. Lehrj.)	12	605.--			(5 Mte) 10
						396.--
KBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	29	550.--	22	950.—	
	(2. Lehrj.)	30	550.--	30	550.—	
	(3. Lehrj.)	22	250.--	15	650.--	

GIBS Grenchen:	(1. Lehrj.)	22 000.--	15 400.—
	(2. Lehrj.)		22 150.--
15 550.—			
	(3. Lehrj.)	15 050.--	15 050.—
	(4. Lehrj.)	<u>5 980.--</u>	(5 Mte) <u>3</u>
<u>104.--</u>			
			334 035.--
276 150.--			
	(max. 20 Sch./Klasse)	(max. 24 Sch./Klasse)	

Für das Jahr 2008

Berücksichtigung **aller Lehrjahre (12 Monate)**

Für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und für die Sportwoche

GIBS Solothurn:	204 150.--	177 750.—
KBS Solothurn:	82 350.--	69 150.—
GIBS Grenchen:	<u>73 550.--</u>	<u>53 750.—</u>
		360 050.--
300 650.--		
	(max. 20 Sch./Klasse)	(max. 24 Sch./Klasse)

Anhang: Berechnungstabelle 6 (Zusatzvorschlag)**Für das Jahr 2003**

Fr. 100 000.—Aufteilung auf die drei Schulen

Basis: 2002/03:

				Schlüssel
GIBS	Solothurn	1993	Schüler	(Fr. 60 012.--)
KBS	Solothurn	750	Schüler	(Fr. 22 584.--)
				22
				600.--
GIBS	Grenchen	578	Schüler	(Fr. 17 404.--)
				17
				400.--
		3'321	Schüler	100
				000.--

Für das Jahr 2004

Begründung: Erst im Jahre 2004, damit wir Zeit zur Mittelbeschaffung (finanziell, infrastrukturell und personell) haben.

Berücksichtigung des **1. Lehrjahres**

für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und für Sportwoche

Kosten: ab August 2003

GIBS Solothurn:	60 950.--	54 350.--	
KBS Solothurn:	29 550.--	22 950.--	
GIBS Grenchen:	<u>22 000.--</u>		15
	400.--		
		112 500/jährlich	
	92 700.-- /jährlich		
	(max. 20 Sch./Klasse)	(max. 24 Sch./Klasse)	

Nur für 5 Monate**46 875.--****38 625.--**

Für das Jahr 2005: 1. LehrjahrBerücksichtigung des **1. Lehrjahr**

für alle Freiwilligen des regulären Sportunterrichts und für Sportwoche

GIBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	60 950.--	54 350.--
KBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	29 550.--	22 950.—
GIBS Grenchen:	(1. Lehrj.)	<u>22 000.--</u>	<u>15 400.--</u>
			112 500.--
			92 700.—

(Ausdehnung: nicht 22 % regelm. Unterricht: sondern 50%: Finanzbedarf: 70 000.—(Rest von 30 000))

Für das Jahr 2006: 1. und 3. Lehrjahr

GIBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	60 950.--	54 350.--	
	(3. Lehrj.)		22 000.--	(5
Mte)		19 250.--		
KBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	29 550.--	22 950.—	
	(3. Lehrj.)	9 271.--	(5 Mte)	6 521.—
GIBS Grenchen:	(1. Lehrj.)	22 000.--	15 400.--	
	(3. Lehrj.)		<u>6 271.--</u>	
(5Mte)		<u>6 271.—</u>		
			150 042.--	
			124 742.--	
		(max. 20 Sch./Klasse)	(max. 24 Sch./Klasse)	

Bemerkung: Nachtragskredit von mind. Fr. 160 000.--notwendig.

(Ausdehnung: nicht 22 % regelm. Unterricht: sondern 50%: Finanzbedarf: 300 000.--
Rest von 30 000)

Für das Jahr 2007: 1. und 3. Lehrjahr

GIBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	60 950.--	54 350.--	
	(3. Lehrj.)		52 800.--	46 200.--
KBS Solothurn:	(1. Lehrj.)	29 550.--	22 950.--	
	(3. Lehrj.)	22 250.--		15 650.--
GIBS Grenchen:	(1. Lehrj.)	22 000.--	15 400.--	
	(3. Lehrj.)		<u>15 050.--</u>	
				<u>15 050.--</u>
			202 600.--	
				169 900.--
		(max. 20 Sch./Klasse)	(max. 24	
		Sch./Klasse)		

Diese Zahlen sind mit den jährlichen Kosten von 1.135 Mio (wenn alle Lernenden den Sportunterricht besuchen würden) zu vergleichen. Dies ist nur durch grossen Zusatzaufwand der Rektoren (Organisation), Bereitschaft der Lehrpersonen und der Zustimmung des Bundesamtes für Sport (Herr E. Banzer) möglich.

Kosteneinsparung für den Kanton von knapp 1 Mio Fr.